

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 15. März 2017
im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Kurt Bergmaier
Thomas Betz
Stefan Birkner
Michael Deininger
Helga Gall
Florian Gradl
Wolfram Häberle
Rudi Hoffmann
Rainer Jünger
Luzius Kloker
Marlene Orban
Christian Steer
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Martin Wagner
Marius Polter
Wolfgang Schraml

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2017, öffentlicher Teil
2. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung sich befindlichen Bebauungsplan "Seestraße-Ost" der Gemeinde Schondorf am Ammersee
3. Antrag auf Vorbescheid, Neubau eines Wohnhauses mit barrierefreier Ausstattung auf der Flur-Nr. 315/2 Gemarkung Oberschondorf am Griesfeld 15
4. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau von zwei Dreispännern auf der Flur-Nr. 390 Gemarkung Unterschondorf Uttinger Str. 7
5. Therapieraum Kinderhaus; Beauftragung Zimmererarbeiten
6. Reparatur Segelstege und Badesteg; Vergabe
7. Rose Haus Bahnhofstraße 35, Beauftragung zusätzlicher Arbeiten
8. Kinderhaus; Wartungsvertrag Wärmepumpe
9. Neue Struktur der Mittagsbetreuung und der verlängerten Mittagsbetreuung
10. Kauf eines neuen Schleppers für den Bauhof
11. Abschluss von Gewässerschadenhaftpflichtversicherungen für kommunale Liegenschaften
12. Grundsatzbeschluss über die Nutzung des Güterschuppens bis zum Ausgang des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens
13. Antrag der "AmmerseeMücken"
14. Zuschussantrag des Kirchenchores Schondorf
15. Zuschussantrag Verein GemEINSAM für den Arbeitsplatz des Sozialmobilmfahrers
16. Zuschussantrag Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
17. Antrag auf Genehmigung einer Fahrzeugsegnung der Wasserwacht mit anschließendem Frührschoppen
18. Anfrage des Staatlichen Bauamtes Weilheim auf Genehmigung von Obstbaum-Ersatzpflanzungen
19. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)
20. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
21. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
- 21.1 Bekanntgabe Rechtsaufsichtliches Schreiben zum Haushaltsplan 2017 Schondorf
- 21.2 Anfrage wegen Großplakate zur Sozialwahl 2017

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung**1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 22.02.2017, öffentlicher Teil****Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift vom 22.02.2017, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	0

Hinweis:

Erster BGM Herrmann und GRe Deininger, Birkner und Gradl haben sich enthalten, wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung sich befindlichen Bebauungsplan "Seestraße-Ost" der Gemeinde Schondorf am Ammersee**Sachverhalt:**

Am 04.03.2015 wurde im Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes Seestraße-Ost beschlossen und in gleicher Sitzung auch den Erlass einer Veränderungssperresatzung zur Sicherung der bauplanungsrechtlichen Zielsetzungen über das allgemeine Wohngebiet zwischen Seestraße, Augsburgs Badegelande, Ammersee und Seeuferfläche beschlossen. Die Veränderungssperresatzung ist am Tage nach ihrer Bekanntgabe, also am 12.03.2015 in Kraft getreten. Gemäß § 17 Abs. 1 BauGB tritt die Veränderungssperre nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft und kann von der Gemeinde um ein Jahr verlängert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der in Anlage 1 beigefügten Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Seestraße-Ost“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

3. Antrag auf Vorbescheid, Neubau eines Wohnhauses mit barrierefreier Ausstattung auf der Flur-Nr. 315/2 Gemarkung Oberschondorf am Griesfeld 15

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Sitzungen am 02.11.2016 und 1.2.2017. In der Sitzung am 01.02.2017 wurde jedoch keine Entscheidung über die damals vorliegende Fassung des Bauantrags getroffen.

Inzwischen wurde für das betreffende Gebiet ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst und eine Veränderungssperre erlassen.

Aufgrund der beschlossenen Veränderungssperre müssen gestellte Bauanträge grds. abgelehnt werden. Ein Antrag auf Erteilung einer Ausnahme von der Veränderungssperre liegt derzeit nicht vor.

Der nachstehende Sachvortrag ist den Sitzungsunterlagen vom 01.02.2017 entnommen:

Der Gemeinde Schondorf wurde mitgeteilt, dass zwischen der Bauherrin und dem Landratsamt Gespräche stattgefunden haben. Insofern wurde nunmehr der Gemeinde vom Landratsamt eine modifizierte Bauvoranfrage vorgelegt, die die Bauherrin beim Landratsamt einreichte.

In diesem aktuellen Antrag auf Vorbescheid beruft sich die Antragstellerin darauf, dass u.a. folgende Änderungen vom Landratsamt vorgeschlagen wurden:

1. Verkleinerung des Baufensters auf 15,5m x 11,5m
2. die Anzahl der Wohnungen ist nicht Gegenstand einer Beurteilung nach § 34 BauBG
3. Höhenentwicklung: 2 Vollgeschosse mit Betondecke auf 1.OG, einschl. Traufpfette von 30 cm Höhe
4. Dachneigung kann höher sein, 38 bis 40°Grad
5. Dachneigung kann höher sein, 38 bis 40°Grad

Beschluss:

Nachdem derzeit nicht absehbar ist, ob das Vorhaben mit den Zielsetzungen des zu erstellenden Bebauungsplanes übereinstimmt und auch kein Antrag auf Erteilung einer Ausnahme von der Veränderungssperre gestellt wurde, wird das erforderliche Einverständnis gem. § 36 BauGB verweigert.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	0	14

4. Antrag auf Baugenehmigung, Neubau von zwei Dreispännern auf der Flur-Nr. 390 Gemarkung Unterschondorf Uttinger Str. 7

Sachverhalt:

Bebauungsplan: -nicht einschlägig-

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich und beurteilt sich nach § 34 BauGB.

Der Antrag wurde bereits in der Sitzung am 22.02.2017 behandelt und abgelehnt.

Nunmehr reichen die Antragsteller modifizierte Planunterlagen ein. Der Unterschied zum „alten“ Antrag besteht darin, dass nunmehr der Verbindungsbau zwischen den zwei Dreispännern weggelassen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das erforderliche Einvernehmen gem. § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	12	2

5. Therapieraum Kinderhaus; Beauftragung Zimmererarbeiten

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 3. Februar 2016 wurde beschlossen, den zusätzlichen Therapie-Raum im Kinderhaus zu bauen.

Für die erforderlichen Leistungen wurden vom Architekturbüro Angebote bei 3 Firmen eingeholt.

3 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch das Architekturbüro ergibt sich folgende Reihenfolge:

1.	Fa. Höfle, Thaining	15.778,63 EUR brutto
2.	Fa.	21.788,90 EUR brutto
3.	Fa.	26.705,98 EUR brutto

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Im Haushaltsplan sind Mittel von insgesamt 45.000 € vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die erforderlichen Leistungen für den Bau des Therapie-Raumes im Kindergarten an die Firma Höfle, Thaining auf der Grundlage des Angebotes vom 15.12.2017 in Höhe von 15.778,63 EUR brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

6. Reparatur Segelstege und Badesteg; Vergabe**Sachverhalt:**

Wie jedes Jahr sind die Segelstege zu unterhalten und zu reparieren und beschädigte Teile ggf. zu erneuern. Die Fa. Pappberger, Utting hat nach Ortsbesichtigung ihr Angebot vom 07.03.2017 vorgelegt.

Die erforderlichen Arbeiten betreffen den Segelsteg Nord (Austauschen von 4 Stegpfählen, Austauschen von 3 Belegpfählen und Belagsbrettern); Segelsteg Süd (Austauschen von 2 Stegpfählen, Austauschen von Plattformpfählen, Austauschen von 4 Belegpfählen und Belagsbrettern) und den Badesteg (Austauschen von 6 Stegpfählen). Für die Arbeiten ist der Einsatz des Arbeitsfloßes erforderlich.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 7.600 EUR brutto.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsmittel für die Reparaturen der Stege sind in im Haushaltsplan in Höhe von 10.000 € vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Fa. Pappberger, Utting mit den Reparaturarbeiten an den Stegen auf Grundlage ihres Angebotes vom 07.03.2017 in Höhe von ca. 7.600 EUR brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

7. Rose Haus Bahnhofstraße 35, Beauftragung zusätzlicher Arbeiten**Sachverhalt:**

Im Rose Haus sind zusätzlich zu den Elektroarbeiten weitere Leistungen zu vergeben:

- a) Der Wohnungseingangsbereich bestand aus einer Sperrholzwand mit einer Zimmertüre zum Treppenhaus hin. Dieser Wohnungseingangsbereich soll im Zuge der Sanierung mit erneuert werden, damit Schall- und Wärmeschutz zum unbeheizten Treppenhaus hergestellt werden kann. Für diese Leistungen fallen Kosten in Höhe von ca. 2.500 EUR an.

- b) Die Elektroarbeiten wurden bereits vergeben. Es sind noch die umfangreichen Schlitzte wieder zu verschließen und Ausbesserungen an Decken und Wänden vorzunehmen. Hierfür werden Kosten in Höhe von ca. 1.500 EUR erwartet.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Im Haushaltsplan wurde eine Summe von 50.000 € vorgesehen, wobei diese Summe auch die Kosten für die Archivierung der Bilder beinhaltet.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die zusätzlich entstehenden Kosten im Rose Haus in Höhe von ca. 4.000 EUR zur Kenntnis. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Firmen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

8. Kinderhaus; Wartungsvertrag Wärmepumpe

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 11.Januar 2017 wurde der Abschluß eines Wartungsvertrages für die vorhandene Luftwärmepumpe behandelt. Wunsch des Gemeinderates war, ein weiteres Angebot einzuholen, ehe der Vertrag abgeschlossen wird.

Die Verwaltung hat bei 3 Fachfirmen im Umkreis angefragt und kein Angebot erhalten.

Es wird deshalb vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma Schulz, Augsburg auf der Grundlage des vorgelegten Angebotes vom 07.12.2016 in Höhe von 378,42 EUR brutto einschl. Fahrtkosten zu erteilen. Die Fa. Schulz hat die Anlage im Zuge der Erneuerung des Kindeshauses errichtet.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, den Wartungsvertrag für die Luftwärmepumpe für das Kinderhaus an die Firma Schulz, Augsburg auf Grundlage ihres Angebotes vom 07.12.2016 in Höhe von 378,42 EUR brutto zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

9. Neue Struktur der Mittagsbetreuung und der verlängerten Mittagsbetreuung

Sachverhalt:

Mittagsbetreuung (MB) 11.20 Uhr – 14.00 Uhr
 Verlängerte Mittagsbetreuung (vMB) 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 (Verlängerung, nur in Verbindung mit der MB möglich)

Abholzeit MB 14.00 Uhr
 Abholzeiten vMB 15.15 Uhr (nach der Hausaufgabenbetreuung) oder dann von 16.15 – 17.00 Uhr

Pro Buchungstag MB 5,- Euro
 Pro Buchungstag vMB 5,- Euro
 Grundgebühr MB 40,- Euro
 Grundgebühr vMB 10,- Euro
 Spielgeld 5,- Euro

Warmes Mittagessen pro Tag 4,80 Euro (künftig kein Brotzeitbuffet)

Hinsichtlich der Gesamtanzahl der betreuten Kinder wird der Gemeinderat nach der Auswertung der derzeit laufenden Bedarfsabfrage entscheiden (Wiedervorlage GR 5.4.2017).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem neuen System der Mittagsbetreuung / verlängerten Mittagsbetreuung zu; Einführung ab dem neuen Schuljahr 2017/2018.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

10. Kauf eines neuen Schleppers für den Bauhof

Sachverhalt:

Für den gemeindlichen Bauhof soll ein neuer Schlepper angeschafft werden. Das bisherige Fahrzeug (Baujahr 2002) wurde im Jahr 2007 gebraucht angeschafft. Das neue Fahrzeug wird in der Bauart kleiner, damit der Winterdienst mehr durch den Schlepper unterstützt werden kann (enge Straßenverhältnisse). Die Zuverlässigkeit des bisherigen Fahrzeuges ist nicht mehr ausreichend gegeben, da wiederholt unerwartet elektrische Störungen auftreten, die Fehler bisher nicht gefunden wurden und die Bedienbarkeit (Hydraulik und Steuerung der Anbaugeräte) nicht immer sicher gewährleistet ist. Des Weiteren ist das Fahrzeug verstärkt von Rostfraß befallen.

Seitens der Verwaltung wurden nun Angebote nach den Vorgaben des Bauhofes und unter Berücksichtigung, dass alle Anbaugeräte wieder verwendet werden können, eingeholt:

Angefragt wurde das Fabrikat Valtra (finnischer Hersteller) bei 2 Firmen mit gleicher Ausstattung:

1.	Fa. Rieger Landmaschinen, Eresing	71.600,00 EUR brutto
2.	Fa.	73.785,00 EUR brutto

Zusätzlich wurde der „klassische“ Fendt Traktor angefragt, der in der Qualität und Mindestausstattung grundsätzlich höherwertiger hergestellt und angeboten wird.

3.	Fa.	84.311,50 EUR brutto
----	-----	----------------------

Der Einsatzzweck für den Bauhof wird vom günstigeren Hersteller (Valtra) abgedeckt. Im Falle von Wartungs- und Reparaturarbeiten ist die Nähe der Vertragswerkstatt zu Schondorf ein weiteres Kaufargument.

Die Fa. Rieger hat zusätzlich angeboten, den Schlepper der Gemeinde für ca. 18.000 EUR bis 20.000 EUR in Zahlung zu nehmen. Die endgültige Wertbestimmung kann erst erfolgen, wenn der Kauf tatsächlich zustande kommt.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgabe ist im Haushalt 2017 vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat möchte einen Traktor der Firma Fendt analog zum Angebot der BayWa über 84.311,50 EUR brutto, erwerben (WV GR 15.04.2017). Hierzu soll ein Vergleichsangebot eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

11. Abschluss von Gewässerschadenhaftpflichtversicherungen für kommunale Liegenschaften

Sachverhalt:

Nach Auskunft der Versicherungskammer Bayern sind nur diejenigen Liegenschaften betroffen, die einer privatrechtlichen Vermietung durch die Gemeinde unterliegen. Für Objekte, die ausschließlich kommunal oder teilweise kommunal genutzt werden, besteht Versicherungsschutz im Rahmen der kommunalen Haftpflichtversicherung; der Abschluss einer Gewässerschadenhaftpflichtversicherung ist hier nicht erforderlich.

Rechtliche Würdigung:

Das Gebäude Bahnhofstraße 35 (Anwesen Rose) ist in die bereits bestehende Gewässerschadenhaftpflichtversicherung der Anwesen Schulstr. 9 und Fichtenweg 16 aufzunehmen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Es entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 66,64 Euro für das Anwesen Rose.
Der Gesamtbetrag beträgt 189,81 Euro.

Beschluss:

Dem Angebot der Versicherungskammer Bayern wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

12. Grundsatzbeschluss über die Nutzung des Güterschuppens bis zum Ausgang des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens

Sachverhalt:

Siehe Schreiben Hr. Gradl vom 17.02.2017

Siehe Schreiben Hr. Andreas Kloker vom 13.02.2017

Herr RA Numberger, der die Klage gegen den Bescheid des Denkmalamtes führt, sagt, dass eine Nutzung des Güterschuppens über mehrere Tage oder Wochen oder wiederkehrend, problematisch zu sehen ist. Eine ausnahmsweise Nutzung hat keinen Einfluss auf das Verfahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beantragt, den Güterschuppen bis auf weiteres nur für Zwecke seiner Errichtung – Güter- und Lagerschuppen – zu verwenden, sowie keine sonstigen Veranstaltungen im Inneren des Gebäudes abzuhalten. Die Dauer des Beschlusses sollte bis zur abschließenden gerichtlichen Klärung der Streitsache Gemeinde Schondorf gegen den Bescheid des LRA-LLO vom 17.11.2016 zur Abbruchgenehmigung sowie der Fertigstellung einer neuen Planung für den Bereich Ortsmitte gelten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	7	7

Der Antrag ist somit abgelehnt.

13. Antrag der "AmmerseeMücken"

Sachverhalt:

Siehe Schreiben der „AmmerseeMücken“ Frau Sabine Pittroff vom 16.02.2017.

Die Initiative „AmmerseeMücken“ möchte die Erlaubnis zur Anbringung von ca. 20 Nistkästen für Gebäudebrüter am Schlauchturm des Rathauses Schondorf.

Die Entscheidung muss kurzfristig erfolgen, da die Anbringung sämtlicher Nisthilfen bis Ende März vorgesehen ist. Das Projekt wird von LEADER mit einem Betrag von 1.000,-- Euro unterstützt. Für die Gemeinde fallen keinerlei Kosten an.

Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt die Initiative zur Anbringung der Nistkästen am Schlauchturm des Rathauses ausdrücklich und genehmigt diese. Die Anbringung der Nistkästen kann in Abstimmung mit der Bauamtsleitung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der jährlichen Wartungskosten in Höhe von ca. 400,- € als Zuschuss zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

14. Zuschussantrag des Kirchenchores Schondorf

Sachverhalt:

Herr Erich Unterholzner, Leiter des Kirchenchores Schondorf, bittet auch dieses Jahr wieder um einen Zuschuss in Höhe von 700,- € (wie in den Vorjahren) als Unterstützung für Chorprojekte des Kirchenchores.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgabe ist im Haushaltsplan vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kirchenchor Schondorf auch in diesem Jahr mit einem Zuschuss von 700,- € zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

15. Zuschussantrag Verein GemeINSAM für den Arbeitsplatz des Sozialmobilmfahrers

Sachverhalt:

Der Verein GemeINSAM stellt einen Antrag auf Zuschuss für den Arbeitsplatz des Sozialmobilmfahrers.

In den drei letzten Jahren wurden jeweils € 5.500,-- gezahlt. Der Anteil der Schondorfer Fahrten betrug in 2016 53,70 %.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgabe ist im Haushalt vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Zahlung eines Zuschusses für den Arbeitsplatz des Sozialmobilmfahrers in Höhe von € 5.500,--.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

16. Zuschussantrag Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Sachverhalt:

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. stellt einen Antrag auf finanzielle Unterstützung (Schreiben war bereits in der vorherigen Sitzungsunterlage). In den vergangenen Jahren wurden jeweils € 100,-- bewilligt

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgabe ist im Haushalt vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. mit der Zahlung von € 100,-- für seine Arbeit zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

17. Antrag auf Genehmigung einer Fahrzeugsegnung der Wasserwacht mit anschließendem Frückschoppen

Sachverhalt:

Der Vorstand der Wasserwacht-Ortgruppe Schondorf stellt den Antrag auf Genehmigung eines Frückschoppens mit Fahrzeugsegnung vor der Wasserwachtstation. Termin: 09.07.2017, ab 11.00 Uhr.

Erforderlich ist die Sperrung der Seestraße mit Umleitung des Verkehrs von 10.00 bis 14.00 Uhr. Die Umleitung und Aufhebung der Einbahnstraße soll wie bei den früheren Sommerfesten erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Durchführung eines Frückschoppens mit Fahrzeugsegnung am 9. Juli 2017. Die Verkehrsregelung erfolgt analog den Sommerfesten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	13	13	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Birkner an der Beratung und Beschlussfassung des genannten TOP nicht teilgenommen.

18. Anfrage des Staatlichen Bauamtes Weilheim auf Genehmigung von Obstbaum-Ersatzpflanzungen

Sachverhalt:

Das Staatliche Bauamt Weilheim wird im Frühjahr 2017 den Parkplatz an der Staatsstraße nach Achselschwang mit neuen 8 neuen Obstbäumen ergänzen, als Nachpflanzung für die gefällten Eschen an der Staatsstraße.

Die Gemeinde ist Eigentümer des Flurstücks 922, nördlich der alten Trasse am Parkplatz. Das Staatliche Bauamt fragt, ob die Möglichkeit besteht, hier noch weitere Bäume zu pflanzen, bzw. die bestehende Bepflanzung zu ergänzen? Siehe Skizze im Anhang.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Staatlichen Bauamts Weilheim auf Ersatz- und Zusatzpflanzungen auf gemeindlichen Grund zu, wobei die zu pflanzenden Ersatzbäume (nicht die Bäume in der Insel) bevorzugt aus Linden bestehen sollten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

19. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung (bei Bedarf)

Sachverhalt:

Information in der nächsten Sitzung.

20. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- BV – wurde an den Planungsverband Hr. Götz gegeben
- BV Dachgaube – ging ans LRA
- Kiga Umbau – ging ans LRA
- BV Studio – ging ans LRA
- BV Dreispänner – erneut in dieser Sitzung
- Leader – Information erl.
- Haushalt – ging ans LRA
- Schlussrechnung Gradl Feuerwehr – wurde bezahlt.
- MRT – Ausschreibungen wurden versandt
- Elektroarbeiten Rose Haus - Vergabe –erl.
- Gasanschluss Rose Haus – zurückgestellt
- Abrollrutsche Bauhof – Bestellung erl.
- Wärmeerzeuger Bauhof – Bestellung erl.
- Pauschale Sportbetriebsförderung TSV Schondorf – erl.
- CSU Plakatierung – erl.

21. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Frau Windhausen Grellmann und Herr Deininger führen dem Gemeinderat einen Film (Discovery Channel) über das Turbinenprojekt und das Brunnenbauprojekt in Puerto Leguizamo vor.

Hr. Betz teilt mit, dass an der Landsberger Str. / Ecke Leitenweg bei einem großen Baum Wurzeln herausragen.

Hr. Birkner teilt mit, dass im nördlichen Bereich der Morasch-Straße große Bäume wurden gefällt. Dieser Bereich ist nicht im Geltungsbereich der Satzung.

Hr. Häberle fragt zum Sachstand Biberbauten nach. Hr. Herrmann und Hr. Bienek werden am Freitag eine Ortsbegehung durchführen und überlegen, was weiter zu veranlassen ist. Lt. Hr. Birkner liegt ein toter Bieber beim Bau.

Hr. Häberle fragt nach wegen POP-Grundstücks-Pachtvertrag; Pachtvertrag liegt noch nicht vor; heute die Zusage erhalten, dass der Vertragsentwurf in Kürze vorgelegt wird.

Hr. Jünger, dass die Jahreshauptversammlung Schondorfer Segelverein stattfand. Die Bootsruische wurde begrüßt – ausdrücklicher Dank für die Unterstützung bei der Umsetzung der Bootsruische an die Gemeinde.

21.1 Bekanntgabe Rechtsaufsichtliches Schreiben zum Haushaltsplan 2017 Schondorf

Sachverhalt:

Aufgrund der Bitte des Landratsamtes Landsberg – Gemeindeangelegenheiten – wird das rechtsaufsichtliche Schreiben vom 06.03.2017 bezüglich Haushaltsplan 2017 insbesondere wegen der Straßenausbaubeitragssatzung dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

Frau Habel aus dem LRA wird hierzu in den GR kommen und vortragen.

21.2 Anfrage wegen Großplakate zur Sozialwahl 2017

Sachverhalt:

Im Rahmen der Sozialwahl sollen zwei Großplakate aufgestellt (Seeanlage und Ortseingang Süd Grundstück Bergstraße/Uttinger Straße) werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden, die Erlaubnis für die Aufstellung von zwei Großplakaten zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	11	3

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Standort Ortseingang Süd Grundstück Ecke Bergstraße/Uttinger Straße zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	12	2

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Standort Seeanlage zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	1	13

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Standort Ortseingang Nord, wobei die genaue Lage noch zu klären ist, zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	11	3

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Strohmeier Beate
Schriftführerin